

sen-bei-jugend-forscht

Vom Leben der Eidechsen

Felix Treiber aus Ihringen ist Schüler an der Edith-Stein-Schule und präsentiert bei „Jugend forscht“, was er über Reptilien weiß

Von Patrick Schliffer

FREIBURG/IHRINGEN. Schon als Kind verbrachte Felix Treiber viel Zeit im Grünen, vor allem im Garten seiner Eltern. Dort erregten insbesondere Mauer- und Zauneidechsen die Aufmerksamkeit des kleinen Entdeckers, die er mit großer Interesse beobachtete. Aus dem Interesse über die Reptilien und ihre Lebensräume wurde eine Leidenschaft, die sich der 18-Jährige bewahrt und die ihm eine Teilnahme am Wettbewerb „Jugend forscht“ beschert hat. Dort präsentiert er seine Expertise über die Qualität von Eidechsenbiotopen in Ihringen und Umgebung.

Bereits in jungen Jahren machte Felix Treibers ausgeprägte Kenntnis über Eidechsen die Runde, selbst in der Grundschule wussten viele davon: „Die anderen Grundschul Kinder haben mich damals auf die Smaragdeidechsen an unserer Schule aufmerksam gemacht, weil schon immer bekannt war, dass ich der Naturfreak bin“, erzählt Felix lachend. Von den Eidechsen wusste er aber natürlich längst.

Studium der Biologie oder der Umweltwissenschaften

Das im Laufe der Jahre angesammelte Wissen über die Reptilien und ihren Lebensraum befriedigte nicht nur die bis heute anhaltende Neugier des 18-Jährigen, sondern bescherte ihm zudem noch eine gute Note. In einer Seminararbeit an der Edith-Stein-Schule in Freiburg untersuchte Felix, inwiefern die – aufgrund versiegelter Flächen – neu angelegten Biotop für Eidechsen von den Reptilien besiedelt werden. Mit dem Ergebnis, dass



Felix Treiber ist Schüler der Edith-Stein-Schule im Stühlinger.

FOTO: THOMAS KUNZ

sechs der 35 von ihm untersuchten Habitate ihr Ziel verfehlt hätten, also nicht von den Eidechsen bewohnt werden. Ein guter Schnitt, wie der Schüler findet, aber Luft nach oben sei eben auch noch vorhanden. So müssten teilweise die Standorte besser gewählt werden, da diese nicht zu feucht oder zu schattig sein dürften.

Außerdem sei eine regelmäßige Pflege der Biotop unabdinglich, um die Eidechsen an den neuen Lebensraum zu gewöhnen. Damit ist ein Ende von Felix Treibers

Forschungstätigkeit aber noch lange nicht abzusehen. Sein für die Seminararbeit zuständiger Lehrer ermutigte ihn, beim Regionalwettbewerb Südbaden „Jugend forscht“ mitzumachen und sein Wissen über die Biotop der Eidechsen einem breiteren Publikum vorzustellen.

Eine Möglichkeit, auf die sich der 18-Jährige freute. Auch überlege er, nach dem Gymnasialabschluss dieses Jahr Biologie oder Umwelt- und Naturwissenschaften zu studieren. Erst einmal stehe aber noch ein Wanderurlaub auf Korsika

und eine Jugendfreizeit auf der Schwäbischen Alb an – Hauptsache in der Natur.

Der Jugend-forscht-Regionalwettbewerb

für Südbaden findet Donnerstag und Freitag, 6. und 7. Februar, in der Sick-Arena auf dem Freiburger Messegelände statt. Insgesamt stellen knapp 180 Kinder und Jugendliche ihre Forschungsprojekte vor. Diese werden am heutigen Donnerstag von einer Jury bewertet und am Freitag von 9 bis 14.45 Uhr von den Teilnehmenden der Öffentlichkeit präsentiert.